

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

ARGENTINIEN

1970



Bestellnummer: 130300 – 700034

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
Tabellen	
Klimadaten	9
Gebiet und Bevölkerung	9
Gesundheitswesen	11
Bildungswesen	12
Erwerbstätigkeit	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14
Produzierendes Gewerbe	16
Außenhandel	18
Verkehr	19
Fremdenverkehr	21
Geld und Kredit	21
Öffentliche Finanzen	22
Preise und Löhne	22
Sozialprodukt	25
Zahlungsbilanz	25
Entwicklungsplanung	27
Entwicklungshilfe	28
Quellenhinweis	29

A b k ü r z u n g e n

kg	=	Kilogramm	argent\$	=	Argentinischer Peso
dz	=	Doppelzentner	US-\$	=	US-Dollar
t	=	Tonne	DM	=	Deutsche Mark
mm	=	Millimeter	kW	=	Kilowatt
m	=	Meter	kWh	=	Kilowattstunde
km	=	Kilometer	St	=	Stück
qm	=	Quadratmeter	P	=	Paar
ha	=	Hektar	Mill.	=	Million
qkm	=	Quadratkilometer	Mrd.	=	Milliarde
l	=	Liter	JA	=	Jahresanfang
hl	=	Hektoliter	JM	=	Jahresmitte
cbm	=	Kubikmeter	JE	=	Jahresende
tkm	=	Tonnenkilometer	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
BRT	=	Bruttoregistertonne			
NRT	=	Nettoregistertonne			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im August 1970

Erschienen im September 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

V o r b e m e r k u n g

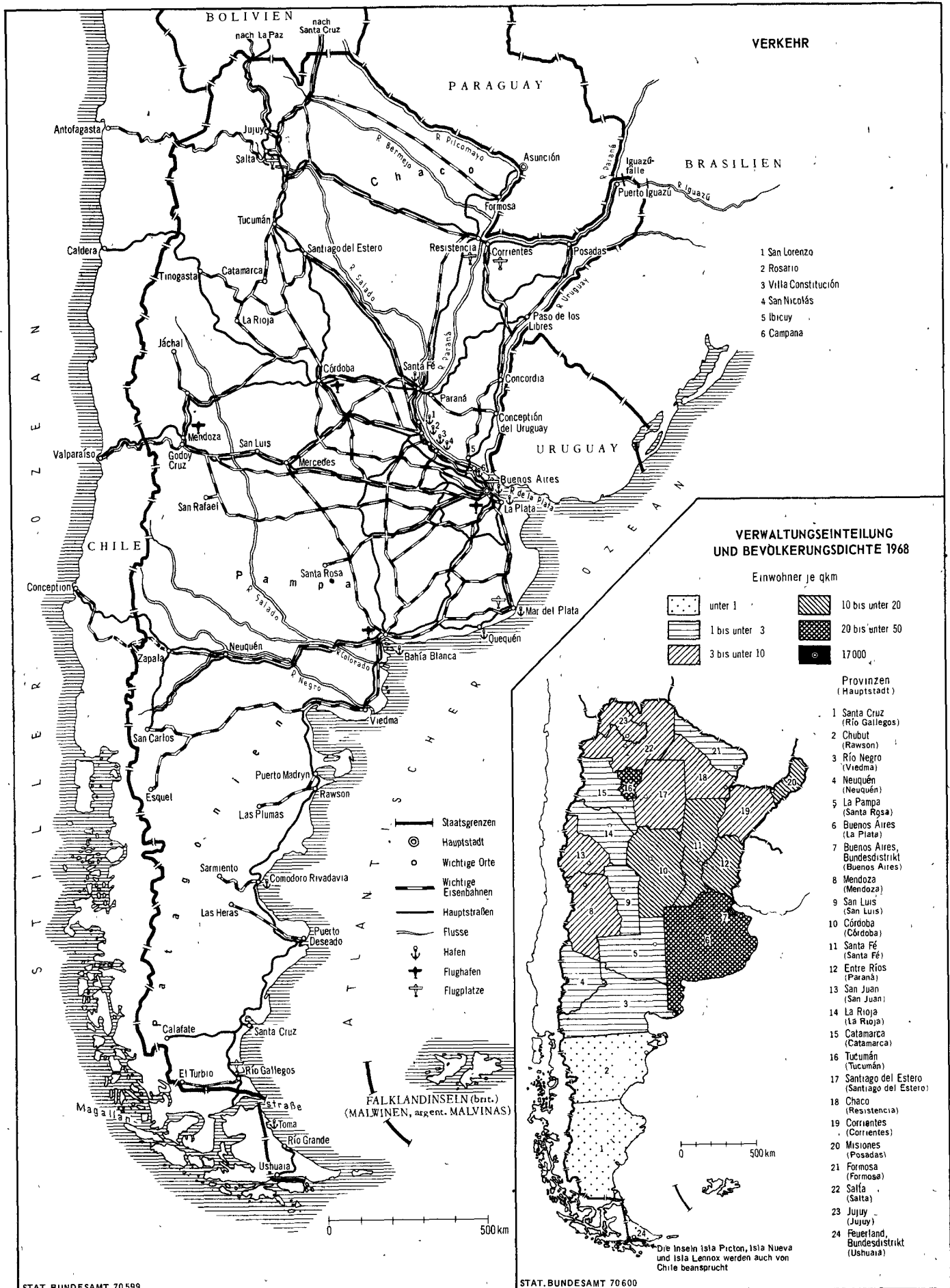
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

ARGENTINIEN



STAT. BUNDESAMT 70 599

STAT. BUNDESAMT 70 600

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



Staats- und Verwaltungsaufbau

Argentinien (República Argentina) ist eine präsidentiale Republik. Sie erhielt 1816 die Unabhängigkeit. Die 1853 proklamierte Verfassung ist mit verschiedenen Änderungen noch heute in Kraft.

Nach der Armeerevolte vom 27. Juni 1966 kam an Stelle außer Kraft gesetzter Artikel der Verfassung ein Revolutionsstatut in Anwendung, das u. a. den Präsidenten zur Durchführung einer Wirtschaftsliberalisierung verpflichtet.

Staatspräsident und Chef der Militärregierung ist seit dem 13. Juni 1970 Brigadegeneral Roberto Marcelo Levingston. Oberstes Führungsgremium ist eine aus den Oberbefehlshabern der drei Truppengattungen zusammengesetzte Militärjunta. Die Exekutive liegt in den Händen des vom Staatspräsidenten ernannten und geführten Kabinetts. Auch die Legislative wird vom Präsidenten ausgeübt (nach der Verfassung besteht ein Parlament mit Senat und Abgeordnetenhaus sowie allgemeines Wahlrecht für alle erwachsenen Staatsbürger). Die etwa 200 politischen Parteien wurden 1966 offiziell aufgelöst; die Gewerkschaften blieben bestehen, dürfen sich jedoch

nicht politisch betätigen. Kommunistische Betätigung ist verboten.

Nach der derzeitigen Verwaltungseinteilung ist das Land in 22 Provinzen, den Bundesdistrikt Buenos Aires und das Nationalterritorium Feuerland (Tierra del Fuego) gegliedert. Die Provinz- und Gemeindepardamente sind seit 1966 aufgelöst; die Gouverneure wurden durch Offiziere ersetzt. Im April 1970 wurde die Provinz Córdoba der Zentralregierung direkt unterstellt. Der Besitz einiger südantlantischer Inselgruppen (Süd-Orkneys, Süd-Georgien, südliche Sandwich-Inseln) und eines rd. 1,2 Mill. qkm großen Teils der Antarktis ist teilweise mit anderen Staaten strittig. Über die von Argentinien beanspruchten britischen Falklandinseln (Malwinen), fanden seit 1968 Verhandlungen statt, die bisher erfolglos blieben.

Argentinien ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen, der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) sowie der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC).

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet und Bevölkerung: Argentinien ist das zweitgrößte Land Südamerikas. Die größte Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 3 700 km; im Norden erreicht es fast die Tropenzone, der Süden zeigt bereits subarktische Züge. Der größte Teil ist Flachland, das nach Norden den "Gran Chaco", im Südosten gegen den La Plata und den Atlantik die "Pampa" bildet. Von Osten nach Westen steigen beide Ebenen auf rd. 250 m an. Der "Chaco" bildet den Übergang zu den brasilianischen Urwaldgebieten. Zwischen den Flüssen Paraná und Uruguay liegt das "argentinische Zwischenstromland", dessen Süden (mit Ausnahme der Überschwemmungsgebiete am Paraná) aus einer 100 bis 200 m hohen Hügellandschaft besteht. Der Westen des Landes liegt im Bereich der Andenregion (z. T. vulkanische Gipfel bis etwa 7 000 m ansteigend: Aconcagua 6 959 m). Wichtigster Fluß des Landes ist der 3 200 km lange Rio Paraná mit seinen Nebenflüssen Rio Uruguay und Rio Paraguay (1 600 km) mit dem durch seine Wasserfälle berühmten Iguazu (1 300 km).

Klima und Vegetation werden von der geringen Reliefgliederung im Ostteil des Landes beeinflusst; antarktische Kaltluftmassen können über die Ebenen ungehindert nach Norden vordringen. Für das Binnenland sind hohe Temperaturschwankungen typisch. Die Jahresniederschläge sinken von 1 200 mm im Osten auf 400 mm im Landesinneren. Im Nordosten des Landes fallen auch im Winterhalbjahr ausreichende Niederschläge (hohe Luftfeuchtigkeit besonders in der Paraná-Niederung), dagegen tritt im Nordwesten, in den Anden und in dem vorgelagerten Bergland eine mehrmonatige Trockenzeit auf.

Nach Brasilien ist Argentinien der volkreichste Staat Lateinamerikas. Der jährliche Bevölkerungszuwachs ist für südamerikanische Verhältnisse jedoch gering. Neben Uruguay hat Argentinien die niedrigste Geburten-, jedoch auch eine niedrige Sterberate. Fast 75 % der Be-

völkerung leben in Städten mit mehr als 2 000 Einwohnern. Genaue Angaben über Wanderungsbewegungen liegen nicht vor, doch ist die Binnenwanderung zu den Erntezeiten (Saisonarbeiter) beachtlich. Die Einwanderung aus Europa (bes. aus Italien, Spanien) ist seit Jahren rückläufig.

Über 90 % der Bevölkerung sind Weiße europäischer Herkunft. Die Zahl der im Lande ansässigen Deutschen wird auf 50 000 bis 60 000 geschätzt. Man rechnet mit 1 bis 2 Mill. Mischlingen; ihr Bevölkerungsanteil nimmt zu (höhere Geburtenrate, unkontrollierte Zuwanderung aus den Nachbarländern). Die Zahl reinblütiger Indios wird auf etwa 30 000 bis 40 000 geschätzt. Allgemeine Amts- und Umgangssprache ist das Spanische ("Castellano"), das durch die verschiedenen Sprachen der Einwanderer (besonders durch das Italienische) beeinflusst worden ist. Andere europäische Sprachen haben sich z. T. in ländlichen Siedlungskolonien von Einwanderern erhalten. Die überwiegende Mehrheit (rd. 90 %) der Bevölkerung gehört der römisch-katholischen Kirche an, die vom Staat gefördert wird. Verschiedene protestantische Kirchen sind nur schwach vertreten (u. a. etwa 400 000 Lutheraner, ferner Methodisten, Kongregationalisten und rußland- bzw. kanadadeutsche Mennoniten). Die Zahl der Juden wird auf ca. 500 000 geschätzt.

Gesundheitswesen: Über den Personalstand des Gesundheitswesens liegen für die letzten Jahre keine amtlichen Angaben vor. Insgesamt gesehen dürfte ein weiterer Anstieg zu erwarten sein, doch ist zu berücksichtigen, daß ein Teil der Ärzte und des Krankenpflegepersonals im Ausland tätig ist. Die medizinische Betreuung der Bevölkerung ist regional unterschiedlich. Die meisten Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Krankenschwestern sind im Bundesdistrikt und der Pro-

vinz Buenos Aires registriert. Die ländlichen Gebiete sind im allgemeinen schlecht versorgt. Zu den von der Regierung (vorerst in den städtischen Gebieten) eingeführten gesundheitsdienstlichen Maßnahmen gehören ärztliche Überwachung der Schulkinder, Schulspeisung, Mütterfürsorge sowie Einrichtung von Kindergärten und Erholungsheimen. Impfungen gegen Diphtherie, Pocken, Typhus und Kinderlähmung sind Pflicht. An Krankheiten sind u. a. Haken- und Rundwurmerkrankungen, Typhus und Tuberkulose weiterhin anzutreffen. Im Norden des Landes treten noch häufig Leprafälle auf.

Bildungswesen: Alle Kinder zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr sind schulpflichtig. Der Grundschulbesuch dauert sieben Jahre, der daran anschließende Oberschulbesuch fünf Jahre. Der Unterricht (einschl. Hochschuleausbildung) ist unentgeltlich; die Ausgaben werden von der Zentral- und von den Provinzregierungen getragen. Neben den staatlichen bestehen auch zahlreiche private Bildungseinrichtungen. Der Anteil der Analphabeten ist zurückgegangen; er sank von 13,6 % (1947) der über 14 Jahre alten Bevölkerung auf 8,6 % (1960). In den Provinzen Jujuy, Chaco, Corrientes und Santiago del Estero ist die Analphabetenquote mit jeweils über 20 % am höchsten.

Erwerbstätigkeit: Nach einer Schätzung für 1969 rechnet man, daß etwa 16 % der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, in der verarbeitenden Industrie (einschl. Handwerk und Baugewerbe) über 35 % und im Dienstleistungssektor rd. 45 % tätig sind. Für einen verhältnismäßig großen Personenkreis ist der Tätigkeitsbereich nicht bekannt. Die Zahl nicht erfaßter Beschäftigter in Privathäusern und nicht erfaßter Betriebe dürfte recht beachtlich sein. Angaben über Arbeitslosigkeit werden nicht regelmäßig veröffentlicht. Die Arbeitslosenquoten sind innerhalb der Provinzen sehr unterschiedlich. In Santa Cruz, La Pampa und im Nationalterritorium Feuerland waren sie am niedrigsten (unter 2 %), während in der Provinz Tucumán die Zahl der Arbeitslosen seit Jahren (Krisensituation in der Zuckerindustrie) am höchsten ist. Der Anteil der Erwerbslosen (einschl. erstmals Arbeitsuchender) beträgt in den städtischen Gebieten gegenwärtig etwa 5 %. Auf dem Lande ist Unterbeschäftigung teilweise verbreitet.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Agrarproduktion ist für die argentinische Volkswirtschaft von außerordentlicher Bedeutung. Obwohl der Anteil des Agrarsektors an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts seit Jahren rückläufig ist (1968 rd. 14 %), ist die landwirtschaftliche Erzeugung von entscheidender Wichtigkeit geblieben. Von der Gesamtfläche sind etwa 10 % Ackerland und Dauerkulturen, rd. 50 % Dauerwiesen und -weiden, und etwa 25 % werden von Wäldern eingenommen. Der größte Teil der landwirtschaftlichen Betriebsfläche ist Eigentum von wenigen Familien (davon rd. 70 % von Pächtern bewirtschaftet). Die vorgesehene Agrarreform strebt eine Verbesserung der Pachtverträge bzw. eine Erleichterung des Grunderwerbs an.

Hauptanbauprodukte sind Weizen, Mais, Ölfrüchte (besonders Lein, Sonnenblumen) und Futterpflanzen (Luzerne). Günstige Witterungsverhältnisse haben in jüngster Zeit zu guten Ernten geführt.

Auf den ausgedehnten Weideflächen der Pampa (vom La Plata und der anschließenden Meeresküste bis tief ins Landesinnere) entwickelte sich die für Argentinien wichtige Viehzucht. Mit seinen Beständen an hochwertigen Rindern, Pferden und Schafen steht Argentinien unter den ersten fünf der für die Viehzucht bedeutenden Nationen. Für die Rinderzucht werden etwa 7 Mill. ha Alfalfa angebaut. Die Regierung ist zur Zeit bemüht, durch staatliche Investitionen (Schaffung eines nationalen Hygienesdienstes für die Tierseuchenbekämpfung, Modernisierung von Schlachthöfen und Kühlhäusern) die günstige Entwicklung der Viehwirtschaft nachhaltig zu fördern.

Im Gegensatz zu den Nachbarländern besitzt Argentinien wenig forstlich nutzbaren Wald. Trotz der geltenden Forstgesetze wird die Waldwirtschaft meist noch als Raubbau betrieben. Aufforstung findet in größerem Umfang nur im Delta des Paraná statt (Weiden und Pappeln für die Papiererzeugung). Der Quebracho-Baum hat größte wirtschaftliche Bedeutung. Er liefert Tannin, den Quebracho-Gerbstoff, an dessen Weiterzeugung das Land mit 95 % beteiligt ist. Yerba Maté (Mate-Tee) wird heute meist auf Pflanzungen gewonnen.

Die günstigen natürlichen Voraussetzungen für die Fischwirtschaft werden noch unzureichend genutzt. Zur Förderung seiner Fischerei im Südatlantik hat Argentinien die Hoheitsgewässer von 12 auf 200 Meilen erweitert. Weitere Maßnahmen werden erwartet.

Produzierendes Gewerbe: Obwohl der Anteil der verarbeitenden Industrie an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (1968 rd. 30 %) weiter steigende Tendenz zeigt, ist die Produktion in erster Linie auf die Deckung des heimischen Bedarfs ausgerichtet (Importsubstitution). Die Industrie ist überwiegend im Gebiet von Groß-Buenos Aires konzentriert.

Die Stromerzeugung hat sich zuletzt um rd. 12 % jährlich erhöht. Bemerkenswert ist der Ausbau der Kapazitäten im Landesinnern. An erster Stelle der Energieträger stehen gegenwärtig mit zusammen rd. 80 % des Bedarfs Erdöl und Erdgas. Durch den Bau neuer Kraftwerke bei Córdoba und in anderen Provinzen (Mendoza, Chubut, San Juan) wird die Kapazität der Wasserkraftwerke ständig vergrößert. Ein erstes Atomkraftwerk befindet sich (bei Atucha) im Aufbau.

Das Land besitzt reiche, großenteils noch unerschlossene Bodenschätze. Eisenerzlagere werden in der Sierra Grande abgebaut. Weitere Vorkommen sind u. a. Kupfererz, Asbest, Wolfram, Uran, Mangan, Kalkstein, Gold, Silber, Blei und Zink. Neben Erdöl gewinnt Erdgas als Energie- und Grundstofflieferant für die stark expandierende chemische Industrie ständig an Bedeutung. Am ergiebigsten sind die Felder von Comodoro Rivadavia (Provinz Chubut). Vor der südargentinischen Küste waren kürzlich Versuchsbohrungen erfolgreich.

Die verarbeitende Industrie beschäftigt sich hauptsächlich mit der Verarbeitung heimischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Fleischverarbeitung (die Gefrieranlagen in Buenos Aires sind die größten der Erde) sowie die Getreide- und Ölmühlen-Industrie sind die wichtigsten Wirtschaftszweige dieser Art. Das Textilgewerbe verarbeitet die gesamte Baumwollernte und einen wachsenden Anteil der heimischen Wollerzeugung. Die chemische Industrie, die Lederverarbeitung und die Molkereiwirtschaft basieren auf heimischen Rohstoffen. Metallverarbeitung sowie Maschinenindustrie und Fahrzeugbau (noch überwiegend auf Montage und Weiterverarbeitung eingeführter Vorprodukte beschränkt) haben sich zu wichtigen Wirtschaftszweigen entwickelt. Der Aufbau der argentinischen Stahlindustrie soll die Grundlage einer eigenen Schwerindustrie bilden und durch andere Werke (u. a. Verhüttung von Aluminium und Kupfer) ergänzt werden.

A u ß e n h a n d e l: Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Argentiniens umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das letzte Bestimmungsland, das im allgemeinen dem Verbrauchsland entspricht. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob). Die US-\$-Angaben wurden ohne Umrechnung der Originalquelle entnommen.

V e r k e h r: Aufgrund der Flächenausdehnung des Landes werden an das Verkehrs- und Transportwesen beträchtliche Anforderungen gestellt. Die staatlichen Eisenbahnen bildeten lange die Grundlage des Verkehrsnetzes. Ihr Anteil am gesamten Verkehrsvolumen ist gegenwärtig auf 5 % zurückgegangen. Im Zuge der Sanierung der seit Jahren defizitären Eisenbahnen soll der Großteils veraltete Fahrzeugbestand modernisiert werden. Das Straßennetz ist ausgedehnt, aber zum überwiegenden Teil in schlechtem Zustand. Der Ausbau des Netzes gilt als vorrangig. Mit dem Bau der ersten argentinischen Autobahn zwischen Santa Fé und Mar del Plata wurde begonnen. Ende 1969 wurde der unter dem Rio Paraná die Städte Santa Fé und Paraná verbindende Unterwassertunnel (3 km Länge) eingeweiht. Die Transportkapazität und Länge der Rohrfernleitungen hat sich ständig erhöht. Eine Reihe von Erdgas- und Erdölfernleitungen sind im Bau. Die Binnenschifffahrt beschränkt sich im wesentlichen auf das Stromsystem des Rio Paraná und den Rio Uruguay. Sie wird fast ausschließlich von der "Flota Argentina de Navegación Fluvial" betrieben.

Wichtigster Hafen im Überseeverkehr ist Buenos Aires. Die Bemühungen der Regierung konzentrieren sich auf den Ausbau der Häfen Buenos Aires, Bahía Blanca und La Plata sowie auf die Errichtung eines neuen Tiefwasserhafens. Wegen des rückläufigen Schiffsbestandes wurde die Handelsflotte verstärkt und modernisiert (Ziel der Schiffbauförderung ist die Verminderung der Devisenausgaben für Seefrachten). Die staatliche Fluggesellschaft "Aerolíneas Argentinas" unterhält Liniendienste nach fast allen Staaten Südamerikas, nach Mittel- und Nordamerika sowie nach Europa. Sechs private Fluggesellschaften sind hauptsächlich im Inlandverkehr tätig.

G e l d u n d K r e d i t: Währungseinheit ist der Argentinische Peso (argent\$), er ist Mitte Juni 1970 um 14,3 % abgewertet worden. Die Kursangleichung (1 US-\$ = 4 argent\$) wurde vom Internationalen Währungsfonds (IMF) gebilligt. Zentralbank ist der "Banco Central de la Republica Argentina". Im Januar 1969 hat die Regierung ein neues Bankengesetz veröffentlicht. Es sieht u. a. eine für die wirtschaftliche Entwicklung notwendige Förderung langfristiger Kredite sowie die Stärkung der heimischen Geschäftsbanken, ferner eine erweiterte Kontrolle ausländischer Banken vor.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n: Der argentinische Haushaltsplan umfaßt alle Ausgaben, die von der Regierung während eines Haushaltsjahres getätigt werden, ferner eine Schätzung der Einnahmen und der zur Deckung verfügbaren Finanzierungsquellen. Wird ein Budget bis zum Beginn des Jahres nicht verabschiedet, bleibt das vorherige in Kraft, um die Kontinuität der Leistungen bis zur Annahme des neuen Haushalts zu sichern. Das Finanzministerium arbeitet gegenwärtig an einer Steuerreform (u. a. Einführung der Mehrwertsteuer).

P r e i s e u n d L ö h n e: Nachdem die Lebenshaltungskosten 1969 um 7,6 % gestiegen sind, wurde bereits für Januar bis August 1970 ein Anstieg um über 11 % verzeichnet. Die Preiserhöhungen betrafen zuletzt hauptsächlich Agrarprodukte. Innerhalb des Wirtschafts- und Arbeitsministeriums soll ein nationaler Preis- und Lohnrat (Beteiligung von Vertretern der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und der Regierung) gebildet werden, um unkontrollierte Steigerungen der Arbeits-einkommen zu verhindern.

Klimadaten
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Salta 25°S 65°W 1 182 m	Mendoza 33°S 69°W 769 m	Buenos Aires 35°S 58°W 25 m	Bariloche 41°S 71°W 825 m	Sarmiento 46°S 69°W 268 m	Santa Cruz 50°S 69°W 11 m	Ushuaia 55°S 68°W 7 m
Monat							

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Januar	21,9 ^{XII}	23,5	23,5	14,4	17,7	14,6	9,5
Juli	11,3	7,4 ^{VI}	10,0	2,9	3,6	1,8	0,9
Jahr	17,4	15,6	16,5	8,4	10,7	8,5	5,4

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Januar	28,8 ^{XI}	31,9	29,5	20,7	25,4	21,3	14,3
Juni	19,9 ^V	15,0 ^V	14,5 ^{VI}	6,4 ^{VI}	8,1 ^V	5,4 ^{VI}	4,4

Niederschlag in mm

Januar	181	28 ^{II}	111 ^{III}	31 ^{II}	7	19 ^{XII}	58 ^{III}
Juli	2	7	54 ^{VI}	186 ^{VI}	21 ^V	7 ^X	33 ^{IX}
Jahr	693	197	981	1 036	142	171	547

Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach a. M.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾	1965	1968	1969	1970
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche ²⁾	qkm	2 776 656				
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	20 941	22 545	23 617	23 983	24 352
Bevölkerungsdichte	JM Einwohner je qkm	7,5	8,1	8,5	8,6	8,8
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	1,8	1,5	1,6	1,5	1,5

1) Berichtigtes Ergebnis der Volkszählung vom 30. September. Vorausergebnisse, die einigen anderen Tabellen zugrunde liegen, lauteten: 20 006 000 bzw. 20 669 000. Auch die JM-Schätzungen können infolge berichteter Zahlen variieren. - 2) Ohne antarktische Gebiete, Falklandinseln und die übrigen argentinischen oder von Argentinien beanspruchten Inseln im Südatlantik (Gesamtfläche: 1 247 803 qkm; Bevölkerung 1960: 3 254).

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt	Fläche qkm	1960 ¹⁾	1965	1968	
			Bevölkerung			Einwohner je qkm
			1 000			
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten						
Bundesdistrikt (Distrito Federal)	Buenos Aires	200	3 059	3 275	3 400	17 000
Provinzen						
Buenos Aires	La Plata	307 571	6 966	7 693	7 984	26
Catamarca	Catamarca	99 818	186	193	200	2,0
Córdoba	Córdoba	168 766	1 798	1 971	2 046	12,1
Corrientes	Corrientes	88 199	558	601	625	7,1
Chaco	Resistencia	99 633	558	602	625	6,3
Chubut	Rawson	224 686	145	162	168	0,7
Entre Ríos	Paraná	76 216	827	889	923	12,1
Formosa	Formosa	72 066	186	203	212	2,9
Jujuy	Jujuy	53 219	248	272	283	5,3
La Pampa	Santa Rosa	143 440	165	174	181	1,3
La Rioja	La Rioja	92 331	124	143	149	1,6
Mendoza	Mendoza	150 839	847	936	972	6,4
Misiones	Posadas	29 801	413	447	464	15,6
Neuquén	Neuquén	94 078	124	125	130	1,4
Río Negro	Viedma	203 013	207	218	227	1,1
Salta	Salta	154 775	434	468	486	3,1
San Juan	San Juan	86 137	372	399	414	4,8
San Luis	San Luis	76 748	179	193	201	2,6
Santa Cruz	Río Gallegos	243 943	62	59	62	0,3
Santa Fé	Santa Fé	133 007	1 902	2 077	2 156	16,2
Santiago del Estero	Santiago del Estero	135 254	496	527	547	4,0
Tucumán	Tucumán	22 524	806	881	915	41
Nationalterritorium						
Feuerland (Tierra del Fuego)	Ushuaia	20 392	7	8	8	0,4
Einheit		1960	1964	1965	1966	1967
Geborene	auf 1 000 d. Bev.	22,9	22,4	21,3	21,2	22,3
Gestorbene	auf 1 000 d. Bev.	8,7	8,7	8,6	8,2	8,8
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	62,4	59,2	58,3	59,3	58,3
Registrierte Einwanderer 2)	Anzahl	38 300	31 300	32 100	31 500	30 100
Registrierte Auswanderer 2)	Anzahl	36 900	35 400	33 500	29 100	30 200
Überschuß der Ein- (+) bzw. Auswanderer (-)	Anzahl	+ 1 400	- 4 100	- 1 400	+ 2 400	- 100
		1960 ¹⁾	1965	1968	1969	1970
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 3)						
unter 15	1 000	6 427	6 755	6 971	7 049	7 133
unter 5	1 000	2 264	2 349	2 466	2 510	2 553
5 - 15	1 000	4 163	4 406	4 505	4 539	4 580
15 - 65	1 000	13 322	14 333	15 001	15 225	15 446
15 - 20	1 000	1 770	1 983	2 106	2 141	2 171
20 - 25	1 000	1 642	1 766	1 896	1 943	1 986
25 - 35	1 000	3 242	3 252	3 327	3 365	3 411
35 - 45	1 000	2 789	3 097	3 176	3 189	3 202
45 - 55	1 000	2 279	2 396	2 542	2 599	2 657
55 - 65	1 000	1 600	1 839	1 954	1 988	2 019
65 und älter	1 000	1 192	1 457	1 645	1 709	1 773

1) Vgl. S. 9. - 2) Wanderungen von Ausländern nach bzw. aus Übersee auf dem Seeweg. - 3) JM.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾	1965	1968	1969	1970
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten	1 000	15 622	.	.	.	.
	% der Bevölkerung	74,6	.	.	.	.
in Landgemeinden	1 000	5 319	.	.	.	.
	% der Bevölkerung	25,4	.	.	.	.
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Buenos Aires, Hauptstadt	1 000	2 967	.	3 447	.	.
Stadtgebiet	1 000	7 693	.	7 984	.	.
Städt. Agglomeration	1 000	591	644	680	692	705
Rosario	1 000	586	.	846	.	.
Córdoba	1 000	403	.	.	.	.
La Matanza	1 000	382	.	.	.	.
Lanús	1 000	344	.	.	.	.
Morón	1 000	337	.	410	.	.
La Plata	1 000	330	.	.	.	.
Avellaneda	1 000	318	.	.	.	.
Quilmes	1 000	279	.	.	.	.
General San Martín	1 000	275	.	.	.	.
Lomas de Zaroma	1 000	272	.	287	.	.
Tucumán	1 000	.	.	.	.	.
Bevölkerung²⁾ nach der Religionszugehörigkeit						
Christen						
Katholiken	1 000	16 100,8	.	.	.	.
Protestanten	1 000	468,6	.	.	.	.
Orthodoxe	1 000	65,8	.	.	.	.
Andere	1 000	1,9	.	.	.	.
Andere Religionen						
Juden	1 000	275,9	.	.	.	.
Mohammedaner	1 000	14,3	.	.	.	.
Andere	1 000	34,6	.	.	.	.
Ohne Glaubensbekenntnis	1 000	291,2	.	.	.	.
Ohne Angabe	1 000	626,8	.	.	.	.
		1960	1962	1964	1965	1966
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser	Anzahl	2 179	2 253	3 353	3 368	.
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	130 958	129 870	141 170	141 888	.
Ärzte	Anzahl	30 295 ^{a)}	31 831 ^{a)}	.	.	37 732 ^{b)}
Einwohner je Arzt	Anzahl	694	682	.	.	612
Zahnärzte	Anzahl	11 084 ^{a)}	11 584 ^{a)}	.	.	.
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	1 897	1 393	.	.	.
Krankenschwestern	Anzahl	26 651	28 114 ^{a)}	22 903 ^{c)}	.	.
Hebammen	Anzahl	6 814	7 092 ^{a)}	.	.	.
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle						
Meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis ³⁾	Anzahl	2 112	1 038	1 545	1 036	1 416
Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	Anzahl	2 594	447	2 760	1 894	3 475
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	18 865	18 000	7 310	5 566	2 680
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	.	.	13 791	10 814	19 327
Brucellose	Anzahl	1 362	566	2 102	665	1 430
Lepra	Anzahl	442	458	1 502	1 202	919
Diphtherie	Anzahl	2 852	1 295	3 118	2 293	1 517
Keuchhusten	Anzahl	38 146	10 246	40 711	22 975	17 750
Meningokokken-Infektion	Anzahl	175	423	893	893	909
Enzephalitis	Anzahl	502	277	648	875	620
Übertragbare Hepatitis	Anzahl	2 028	797	2 931	2 685	5 723

1) Vgl. S. 9. - 2) Im Alter von fünf Jahren und darüber. - 3) Einschl. Paratyphus.

a) Registrierte, die nicht alle im Lande wohnhaft und tätig sind. - b) 1967. - c) Mit Diplom.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1962	1964	1965	1966
Malaria	Anzahl	1 975	4 501	550 ^{a)}	391	429
Trypanosomiasis	Anzahl	1 209	1 700	1 592	2 054	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	.	.	11 051	5 387	5 941 ^{b)c)}
Syphilis	Anzahl	7 310	5 149	6 195	4 257	288 ^{b)}
Trachom	Anzahl	1 036	380	513	509	508
Sterbefälle nach Todesursachen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	863	2 702	2 616	2 662	2 108
Bösartige Neubildungen 1)	Anzahl	6 683	25 531	28 890	29 239	28 941
Diabetes mellitus	Anzahl	403	2 447	3 102	3 421	3 545
Gehirnblutung 2)	Anzahl	3 682	13 033	15 002	15 644	15 333
Herzkrankungen 3)	Anzahl	2 466	12 972	18 614	20 740	22 969
Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung	Anzahl	197	2 432	3 001	3 203	3 131
Lungenentzündung 4)	Anzahl	1 775	5 669	5 072	5 210	3 790
Schleimhautentzündung 4)5)	Anzahl	1 185	4 818	4 128	3 333	2 632
Leberzirrhose	Anzahl	414	1 907	2 533	2 784	2 663
Impfungen gegen						
Pocken	1 000	1 990,5	1 351,8	284,2 ^{e)}	3 686,6	1 249,9 ^{d)}
Diphtherie	1 000	634,2	562,9	391,8 ^{e)}	600,7	.
Tetanus	1 000	165,3	304,1	159,1 ^{e)}	300,8	.
Typhus 6)	1 000	67,7	54,0	36,8 ^{e)}	103,1	.
Keuchhusten	1 000	165,3	207,9	133,6 ^{e)}	205,7	.
Kinderlähmung	1 000	362,7	1 950,0	5 000,0 ^{e)}	.	.
		1960	1965	1967	1968	1969
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	17 044	22 116	28 061	25 609	25 849
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	697	869	851	905	940
Berufsbildende Schulen	Anzahl	1 675	2 091	2 081	2 184	2 269
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	554	754	813	817	823 ^{f)}
Hochschulen 7)	Anzahl	250	374	387	461	479 ^{f)}
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	129 732	164 418	176 836	180 423	188 245
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	22 753	28 635	29 093	30 137	31 947
Berufsbildende Schulen	Anzahl	38 098	59 775	64 653	67 921	71 583
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	17 156	22 066	24 357	24 336	25 702 ^{f)}
Hochschulen 7)	Anzahl	8 619	15 401	16 307	19 788	21 336 ^{f)}
Schüler bzw. Studierende						
Grundschulen	1 000	2 849,1	3 279,3	3 465,2	3 480,5	3 600,8
Mittel- und höhere Schulen	1 000	147,4	178,6	189,8	197,6	211,5
Berufsbildende Schulen	1 000	289,6	425,6	454,7	485,7	519,1
Lehrerbildende Anstalten	1 000	138,2	184,9	203,4	203,9	194,2
Hochschulen 7)	1 000	216,9	246,7	264,0	265,3	271,5 ^{f)g)}
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 13 Jahre	% der Altersgruppe	69	71	.	.	.
13 bis 20 Jahre	% der Altersgruppe	32	40	.	.	.

1) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 2) Einschl. sonstiger Gefäßstörungen des Zentralnervensystems. - 3) Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen. - 4) Personen im Alter von vier Wochen und darüber. - 5) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms. - 6) Einschl. Paratyphus. - 7) Einschl. hochschulähnlicher Einrichtungen bzw. Fakultäten.

a) Bestätigte Fälle. - b) Frühstadium. - c) 1967: 6 733 Fälle. - d) 1967: 2 955 233. - e) 1963. - f) Darunter 38 Universitäten mit 273 Fakultäten, 15 478 Dozenten und 238 015 Studierenden. - g) Studierende an den Universitäten nach Hauptfächern (in Klammern Studentinnen): Medizin 41 423 (15 918), Landwirtschaft und Veterinärmedizin 9 814 (1 263), Ingenieurwesen 33 562 (1 233), Architektur 13 770 (4 807), Naturwissenschaften 9 486 (4 617), Rechts- und Sozialwissenschaften 39 866 (16 241), Wirtschaftswissenschaften 60 153 (16 923), Philosophie 27 682 (22 291) und Bildende Kunst 2 259 (1 523). Die Zahlen sind infolge von Mehrfacheinschreibungen z. T. überhöht.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Erwachsenenbildung¹⁾						
Lehranstalten	Anzahl	2 736	3 898	9 732	6 940	7 398 ^{a)}
Lehrkräfte	Anzahl	12 276	11 656	19 103	13 928	14 654 ^{a)}
Teilnehmer	1 000	346,3	345,0	472,8	431,2	424,4 ^{a)}
1960²⁾						
		insgesamt	männlich		weiblich	
Analphabeten nach Wohngebiet und Altersgruppen						
14 Jahre und älter in Städten	% der Altersgruppe	8,6		7,5		9,7
	% der Altersgruppe	5,7		4,5		6,9
in Landgemeinden	% der Altersgruppe	18,1		16,1		20,4
(im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
14 - 20	% der Altersgruppe	5,0		5,4		4,6
20 - 25	% der Altersgruppe	5,0		4,9		5,0
25 - 30	% der Altersgruppe	5,0		4,6		5,4
30 - 35	% der Altersgruppe	5,6		5,0		6,2
35 - 45	% der Altersgruppe	7,1		6,2		8,0
45 - 55	% der Altersgruppe	9,9		8,5		11,4
55 - 65	% der Altersgruppe	13,3		10,7		16,0
65 und älter	% der Altersgruppe	21,8		17,8		25,5
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen³⁾						
Gesamtausgaben	Mill. argent\$	19 217	40 982	49 536	61 606	106 653
Laufende Ausgaben	Mill. argent\$	17 822	38 501	47 432	58 256	98 926
Investitionen	Mill. argent\$	1 394	2 481	2 104	3 350	7 727
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	2,0	2,9	2,9	2,6	3,3
1960²⁾						
		insgesamt	männlich	weiblich	1969 ⁴⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen ⁵⁾	1 000	7 425	5 808	1 616	9 450	
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	1 000	1 822	1 579	243	.	
Mithelfende Familienangehörige	1 000	197	155	42	.	
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	5 191	3 915	1 276	.	
Unbestimmt	1 000	215	159	55	.	
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	1 324	1 249	75	1 540	
Produzierendes Gewerbe	1 000	2 405	2 011	395	3 580	
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	83	80	3	80	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	40	39	1	70	

1) Einschl. Analphabetenbildung ("Educación Parasistemática"). - 2) Volkszählungsergebnis vom 30. September. - 3) 1960, 1962 und 1964: ohne Ausgaben für private Bildungseinrichtungen. - 4) Vorausschätzung. - 5) 1960: Erwerbspersonen im Alter von 15 Jahren und darüber.

a) 1969 gab es 4 494 Bildungseinrichtungen für Analphabeten (mit 4 497 Lehrkräften und rd. 116 300 Schülern).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾			1969
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Verarbeitende Industrie	1 000	1 856	1 471	385	2 755
Baugewerbe	1 000	426	421	6	675
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	913	744	169	1 230
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	522	497	25	700
Sonstige Dienstleistungen	1 000	1 528	733	794	2 400
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	1 000	732	575	157	
nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)					
unter 15	1 000	100	70	30	.
15 - 65	1 000	7 174	5 595	1 580	.
15 - 20	1 000	890	602	288	.
20 - 25	1 000	989	682	308	.
25 - 35	1 000	1 918	1 498	420	.
35 - 45	1 000	1 587	1 293	294	.
45 - 55	1 000	1 206	1 015	191	.
55 - 65	1 000	584	505	79	.
65 und älter	1 000	251	216	35	.
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	37,6	58,8	16,4	39,4
		1960	1965	1966	1967
Arbeitslose ²⁾	1 000	177,6 ^{a)}	167,4	172,7	198,7
Streiks ³⁾	Anzahl	26	120	27	6
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	130 044	926 702	235 913	547
Verlorene Arbeitstage	1 000	1 661,5	1 248,3	1 003,7	2,7
		1957	1960	1967	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
Flächennutzung					
Landwirtschaftliche Nutzfläche 4)	1 000 ha	143 151	143 856 ^{b)}	170 733	
Ackerland	1 000 ha	30 000	25 499 ^{b)}	29 053	
Wiesen und Weiden	1 000 ha	113 151	118 357	141 680	
Waldfläche	1 000 ha	99 400	99 400 ^{c)} d)	63 310	
Sonstige Fläche	1 000 ha	35 115	34 410	43 623	
		1960			
Landwirtschaft					
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	Anzahl/1 000 ha	471 756		175 142	
(von ... bis unter ... ha)					
unter 5	Anzahl/1 000 ha	71 814		201	
5 - 25	Anzahl/1 000 ha	109 590		1 559	
25 - 100	Anzahl/1 000 ha	127 463		7 710	
100 - 200	Anzahl/1 000 ha	58 795		8 778	
200 - 400	Anzahl/1 000 ha	38 277		10 920	
400 - 1 000	Anzahl/1 000 ha	24 876		15 625	
1 000 - 2 500	Anzahl/1 000 ha	14 899		25 774	
2 500 - 5 000	Anzahl/1 000 ha	5 798		22 240	
5 000 - 10 000	Anzahl/1 000 ha	3 110		23 929	
10 000 und mehr	Anzahl/1 000 ha	2 551		58 407	
Ohne Angabe	Anzahl	14 583		-	

1) Vgl. Fußnote 2), S. 13. - 2) Angaben beziehen sich nur auf das Hauptstadtgebiet. - 3) Ohne indirekt beteiligte Arbeitnehmer und ohne Streiks, die weniger als einen Tag dauerten. - 4) In landwirtschaftlichem Besitz (ohne Wald und sonstige Flächen).

a) Oktober 1964. - b) Einschl. 6,027 Mill. ha ungenutzte Flächen. - c) 1957. - d) 1963: 70 Mill. ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Verbrauch von Handelsdünger 1)						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	8,1	20,0	25,5	37,9	31,0
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	3,2	5,0	18,5	20,8	24,0
Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	1,3	4,5	6,0	7,6	9,0
Bestand an Schleppern	1 000	104	150	150	.	.
Getreideernte ¹⁾²⁾	1 000 t	14 321	20 123	18 064	18 055	17 202
Getreidemenge je Einwohner	kg	687	893	777	764	717
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse 1)						
Weizen	1 000 t	5 837	11 260	6 247	7 320	5 740 ^{a)}
	dz/ha	13,3	18,4	12,0	12,6	9,8 ^{b)}
Mais	1 000 t	4 108	5 140	8 510	6 560	6 900 ^{c)}
	dz/ha	17,0	16,8	24,7	19,4	19,3 ^{d)}
Hafer	1 000 t	983	805	540	690	490 ^{d)}
Gerste	1 000 t	1 116	826	438	588	556
Roggen	1 000 t	1 060	652	270	352	360
Hirse 3)	1 000 t	1 027	1 172	1 842	2 262	2 811 ^{e)}
Reis	1 000 t	190	268	217	283	345
Kartoffeln	1 000 t	1 860	2 489	1 797	1 967	2 340
Süßkartoffeln	1 000 t	356	341	444	379	480
Zuckerrohr	1 000 t	9 650	13 100	8 576	9 500	9 800
Maniok	1 000 t	277	260	303	273	301
Zwiebeln	1 000 t	156	207	197	217	224
Tomaten	1 000 t	352	392	334	315	352
Bohnen, trocken	1 000 t	27	38	27	23	32
Äpfel	1 000 t	431	544	516	470	436
Birnen	1 000 t	113	87	119	112	103
Pfirsiche	1 000 t	125	238	203	224	248 ^{e)}
Weintrauben	1 000 t	2 008	2 290	2 993	2 540	2 111
Apfelsinen und Mandarinen	1 000 t	612	521	755	816	1 029
Pampelmusen	1 000 t	32	72	82	84	111
Zitronen	1 000 t	88	70	75	179	194
Bananen	1 000 t	12	37	130	53	141
Olivens	1 000 t	68	65	76	37	68
Wassermelonen	1 000 t	110	191	185	165	185
Kürbis	1 000 t	235	310	375	324	326
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	209	439	354	283	217
Baumwollsaamen	1 000 t	165	267	158	138	.
Leinsamen	1 000 t	825	815	577	385	510 ^{g)}
Sonnenblumenkerne	1 000 t	802	757	1 120	940	876
Tabak	1 000 t	41	53	63	62	52
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	89	138	87	72	96 ⁱ⁾
Mate-Tee	1 000 t	141 ^{h)}	118	111	119	75 ^{j)}
Viehbestand ⁴⁾						
Pferde	Mill.	4,8	3,8	3,8	3,7	.
Maultiere	Mill.	0,3 ^{j)}	0,3	0,3	.	.
Esel	Mill.	0,1 ^{j)}	0,1	0,1	.	.
Rinder	Mill.	43,5	46,7	51,2	51,5	51,6
Milchkühe ⁵⁾	Mill.	17,8	15,9	17,0	.	.
Schweine	Mill.	3,9	3,7	4,0	3,8	3,9
Schafe	Mill.	48,5	49,0	48,0	47,8	47,6
Ziegen	Mill.	5,0	5,1	5,3	.	.
Hühner	Mill.	45,0	35,0	30,0	32,0	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	Mill.	8,8	9,1	12,7	13,0	.
Schweine	Mill.	2,4	2,6	2,8	2,3	.
Schafe und Lämmer	Mill.	9,7	9,3	11,5	11,6	.

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Weizen, Mais, Hafer, Gerste, Roggen, Hirse und Reis. - 3) Einschl. Sorghum. - 4) JM. - 5) Kühe und Färsen, zwei Jahre und älter.

a) 1970: 5,7 Mill. t. - b) 1970: 11,2 dz/ha. - c) 1970: 9 100 000 t. - d) 1970: 381 000 t. - e) 1970: 3,8 Mill. t. - f) 1970: 236 000 t. - g) 1970: 520 000 t. - h) 1962. - i) Januar bis September. - j) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	1 918	1 995	2 564	2 579	1 136 ^{a)}
Schweinefleisch	1 000 t	184	213	206	215	116 ^{a)}
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	184	163	217	189	51 ^{a)}
Geflügelfleisch	1 000 t	38	30	34	.	.
Kuhmilch	1 000 t	4 511	4 672	4 636	4 949	.
Hühnereier	Mrd. St	3,5	2,8	2,7	3,1	.
Honig	1 000 t	21	28	28	.	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	192	186	190	174	.
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	Mill. cbm	12,1	11,0	12,1	.	.
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. cbm	0,2	0,3	0,3	.	.
Laubholz	Mill. cbm	11,9	10,7	11,8	.	.
nach Nutzungsarten						
Werkholz	Mill. cbm	2,0	2,4	2,4	.	.
Brennholz	Mill. cbm	10,1	8,5	9,6	.	.
Fischerei						
Bestand an Fischereifahrzeugen	Anzahl	1 360	.	.	.	.
See- und Küstenfischerei	Anzahl	426	.	.	.	.
Trawler	Anzahl	39	51	57 ^{b)}	.	.
Motorboote	Anzahl	351	305	.	.	.
Binnenfischerei	Anzahl	934	.	.	.	.
Motorboote	Anzahl	38	.	.	.	.
Fangmengen						
Süßwasserfische	1 000 t	14,8	12,6	13,0	11,1	.
Seefische	1 000 t	89,8	163,3	183,4	173,1	151,0
dar.: Kabeljau, Dorsch, Meerhecht	1 000 t	37,6	76,7	75,8	72,2	58,8
Meeraal, Seebarsch	1 000 t	10,8	46,2	65,8	31,5	.
Sardinen, Anchovis	1 000 t	11,2	16,8	14,2	32,5	15,5
Makrelen	1 000 t	17,1	10,3	11,3	15,9	12,0
Sonstige Fänge						
Weichtiere	1 000 t	5,1	8,1	10,8	12,7	16,6
Seetang	1 000 t	0,9	19,9	32,8	24,8	.
Produzierendes Gewerbe						
Beschäftigte in ausgewählten Industriezweigen 1)						
Zementindustrie	1 000	7,2	7,3	7,5	7,5	7,4
Eisen- und Stahlindustrie 2)	1 000	.	2,3	2,2	2,2	2,4 ^{c)}
Kraftfahrzeug-Karosseriebau	1 000	1,9	3,7	3,7	4,3	4,4
Kraftfahrzeugbau	1 000	20,1	38,9	39,6	37,5	42,1
Gummi verarbeitende Industrie 3)	1 000	5,4	6,0	.	.	.
Zellstoff-, Papier- und Pappeindustrie	1 000	12,1	13,0	12,0	11,6	11,4
Zuckerindustrie	1 000	17,7	18,6	13,2	11,0	11,4
Ölmühlen	1 000	9,6	8,0	7,8	6,6	6,1
Brauerei und Mälzerei	1 000	7,2	5,3	5,1	5,2	5,2
Tabak verarbeitende Industrie	1 000	6,0	5,8	5,6	5,6	5,5
Index der industriellen Produktion						
Energiewirtschaft	1963 = 100	88	128	149	161	175
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1963 = 100	69	106	122	134	145
Verarbeitende Industrie	1963 = 100	100	130	129	139	150

1) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger. - 2) Siemens-Martin-Stahl. - 3) Bereifungen.

a) Januar bis September; nur gewerbliche Großbetriebe (Kühlhäuser und Fabriken). - b) 1966. - c) Januar bis August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Energiewirtschaft						
Erzeugung von elektrischem Strom	Mrd. kWh	10,5	15,4	16,7	17,9	.
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh	7,9	11,1	12,4	13,5	15,2
dar. in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	0,9	1,2	1,2	1,4	.
Installierte Leistung der Kraftwerke JA	Mill. kW	3,2	5,1	5,5	5,6	5,8
Werke für die öffentliche Versorgung JA	Mill. kW	2,2	3,5	3,8	3,9	4,1
dar. Wasserkraftwerke JA	Mill. kW	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	175	374	410	472	521
Eisenerz (45 bis 50 % Fe-Inhalt)	1 000 t	134	116	226	277	300
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	27	32	32	27	.
Zinnerz (Sn-Inhalt)	1 000 t	0,2	1,2	2,1	1,7	.
Zinkerz (Zn-Inhalt)	1 000 t	35	30	27	26	31
Elementarschwefel	1 000 t	28	24	33	.	.
Salz	1 000 t	570	732	817	.	.
Erdöl	Mill. t	8,9	13,7	15,9	17,5	18,1
Erdgas	Mrd. cbm	1,4	4,2	4,8	5,3	5,3
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin 1)	1 000 t	2 004	3 200	3 502	3 513	3 951
Leuchtöl 2)	1 000 t	1 043	1 179	1 101	1 079	896
Heizöl, leicht	1 000 t	1 623	3 092	3 804	3 999	4 392
Heizöl, schwer	1 000 t	6 264	7 990	8 009	8 184	7 294
Zement	1 000 t	2 641	3 305	3 552	4 212	4 344
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	181	663	596	574	581
Rohstahl	1 000 t	277	1 370	1 332	1 560	1 692
Walzstahl	1 000 t	.	1 543	1 348	1 778	2 008
Personenkraftwagen	1 000 St	50	141	130	128	153
Lastkraftwagen	1 000 St	39	56	45	53	66
Traktoren	1 000 St	13,2	13,6	9,5	9,8	9,0
Herde für Gas- und Ölbeheizung	1 000 St	247	340	313	350	180 ^{a)}
Kühlmöbel, Kältemaschinen	1 000 St	206	182	197	223	155 ^{b)}
Waschmaschinen	1 000 St	104	103	123	144	120 ^{b)}
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	125	180	155	168	130 ^{b)}
Schwefelsäure, berechnet auf H ₂ SO ₄	1 000 t	132	162	154	160	182
Handelsdünger 3)						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	2,1	4,0	2,7	10,7	24,0
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	3,0	3,0	3,5	3,8	4,0
Schnittholz	1 000 cbm	680	875	762	.	.
Papier 4)	1 000 t	159	417	467	589	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	-	3,5	17,2	22,8	28,0 ^{b)}
Kraftfahrzeugbereifungen (Decken)	1 000 St	1 463	3 137	2 788	2 948	3 816
Baumwollgarn	1 000 t	95	98	84	83	76
Baumwollgewebe	1 000 t	82	83	71	70	55 ^{b)}
Weizenmehl und -grieß	1 000 t	2 294	2 240	2 160	2 208	2 196
Rohrzucker (Rohzuckerwert)	1 000 t	815	1 309	785	931	.
Molkereibutter	1 000 t	60	42	42	39	30 ^{b)}
Käse	1 000 t	119	150	165	180	136 ^{b)}
Speiseöle pflanzlicher Herkunft	1 000 t	295	420	471	420	272 ^{c)}
Sonnenblumenöl	1 000 t	196	279	359	318	195 ^{c)}
Bier	Mill. hl	2,4	2,5	2,5	3,0	3,2
Wein	Mill. hl	15,8	18,3	28,2	19,5	17,9 ^{d)}
Zigaretten	Mrd. St	23,6	26,3	25,8	27,3	28,8

1) Einschl. Flugbenzin. - 2) Einschl. Fluggasturbinenkraftstoff. - 3) Vgl. Fußnote 1), S. 15. - 4) Ab 1965 einschl. Pappe.

a) 1. Halbjahr. - b) Januar bis September. - c) Januar bis August. - d) Februar bis Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Bau- und Wohnungswesen						
Bestand an Wohnungen	1 000	3 955	.	.	.	.
Fertiggestellte Wohnbauten 2)	Anzahl	627	421	320	.	.
Fertiggestellte Hochbauten	1 000	39,1	33,9	37,2	40,4	21,1
Baugenehmigungen für Hochbauten	1 000 qm Nutzfläche	4 447	4 066	4 247	4 600	4 076
	1 000	71,2	89,1	92,9	118,9	86,3
	1 000 qm Nutzfläche	7 582	9 905	11 138	13 416	10 457
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	1 249,3	1 124,3	1 095,5	1 169,2	1 556,0
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	1 179,2	1 593,2	1 464,5	1 367,9	1 611,0
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 170,1	+ 468,9	+ 369,0	+ 198,7	+ 55,0
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	348,9	266,9	270,3	275,7	.
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	151,3	108,4	112,1	127,5	.
Italien	Mill. US-\$	86,4	85,7	79,3	74,1	.
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	113,1	66,3	68,8	78,7	.
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	327,4	256,7	242,9	269,9	.
Brasilien	Mill. US-\$	63,4	132,1	124,1	138,5	.
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	418,6	602,7	608,2	505,2	.
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	86,5	87,9	79,3	66,5	.
Italien	Mill. US-\$	140,2	260,5	228,7	197,5	.
Niederlande	Mill. US-\$	170,1	152,9	185,2	135,9	.
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	204,5	153,9	138,8	105,0	.
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	91,9	126,4	123,1	157,3	.
Brasilien	Mill. US-\$	82,8	98,9	101,2	129,1	.
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungsmittel	Mill. US-\$	38,5	68,4	65,1	.	.
Rohstoffe	Mill. US-\$	92,4	153,5	129,0	.	.
Rohholz, grob zugerichtet, einfach bearbeitet	Mill. US-\$	32,6	52,5	45,5	.	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	126,7	82,8	57,5	.	.
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	Mill. US-\$	15,3	16,6	18,5	.	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	198,2	129,0	134,6	.	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	321,5	167,6	187,3	.	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	99,7	46,7	41,5	.	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren	Mill. US-\$	158,2	307,7	269,3	.	.
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	142,7	279,6	122,1	137,1	.
Mais	Mill. US-\$	124,2	200,7	223,5	139,8	.
Futtermittel, frisch usw.	Mill. US-\$	73,7	97,6	102,6	.	.
Wolle und Tierhaare	Mill. US-\$	146,2	132,9	107,6	105,8	.
Tierische und pflanzliche Fette und Öle	Mill. US-\$	73,6	82,6	94,5	.	.

1) Nur Buenos Aires. - 2) Nur Neubauten in Buenos Aires.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Argentinien als Herstellungsland)	Mill. US-\$	130,6	161,9	144,0	114,1	128,7
Ausfuhr (Argentinien als Verbrauchsland)	Mill. US-\$	150,1	115,8	122,9	136,9	180,1
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 19,5	- 46,1	- 21,1	+ 22,8	+ 51,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren	Mill. US-\$	5,5	26,2	17,9	13,4	28,4
Fleischzubereitungen, Konserven	Mill. US-\$	2,2	4,6	5,9	5,2	5,2
Weizen	Mill. US-\$	16,7	5,3	5,1	0,2	0,8
Mais	Mill. US-\$	12,6	11,4	21,8	5,1	5,2
Andere Getreide (Roggen, Hafer)	Mill. US-\$	6,4	5,1	4,2	5,8	1,4
Obst und Südfrüchte, frisch (überwiegend Apfel und Birnen)	Mill. US-\$	4,5	14,8	17,0	16,5	13,1
Futtermittel (vorw. Ölkuchen aus Leinsamen; Extraktionsschrot)	Mill. US-\$	17,7	31,6	23,0	21,8	20,8
Häute und Felle, roh	Mill. US-\$	4,9	6,0	3,8	5,1	6,7
Wolle und Tierhaare	Mill. US-\$	12,1	10,6	7,6	9,0	7,2
Ausgew. fette pflanzl. Öle (überw. Erdnußöl f. Ernährung)	Mill. US-\$	18,5	17,2	8,5	7,5	7,6
Andere fette pflanzl. Öle (überwiegend Leinöl n.f. Ernährung)	Mill. US-\$	.	9,2	10,3	7,3	8,3
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Organische chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	4,6	14,6	16,8	14,3	14,7
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	3,4	3,8	3,5	4,7	6,8
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	32,6	9,1	21,7	11,3	20,3
Kupfer	Mill. US-\$	1,4	11,4	0,6	0,4	2,4
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	51,8	29,1	28,9	44,4	56,8
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	9,2	6,3	6,1	10,1	15,3
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	20,0	11,2	13,1	15,4	17,5
		1960	1965	1967	1968	1969
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	km	.	41 834	.	.	.
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	Anzahl	4 523	5 682	.	.	.
Personenwagen ¹⁾	Anzahl	6 218	6 512	.	.	.
Güterwagen	Anzahl	84 922	81 791	.	.	.
Personenkilometer	Mill.	15 684	12 829	13 590	14 090	14 146
Nettotonnenkilometer	Mill.	15 188	14 027	11 355	12 914	12 949
Straßenverkehr						
Straßenlänge						
Beton-, Asphalt- und Pflasterstraßen	km	9 415	.	21 988 ^{a)}	.	.
Schotterstraßen	km	8 530	.	25 400 ^{a)}	.	.
Sonstige Straßen	km	39 429	.	153 369 ^{a)}	.	.

1) Einschl. Post-, Gepäck- und Triebwagen.

a) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	JE 1 000	433	928	1 152	.	.
Omnibusse	JE 1 000	370	607	632	.	.
Lastkraftwagen	JE 1 000	16	20	20	.	.
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JE Anzahl	21	41	49	.	.
Binnenschifffahrt						
Beförderte Güter	Mill. t	13,1	15,5	.	.	.
Küstenschifffahrt						
Angekommene Schiffe ²⁾	Anzahl	1 626	1 885	1 574	1 526	1 013
nach ausgewählten Häfen						
Buenos Aires	Anzahl	535	705	647	535	392
	1 000 NRT	2 211	3 399	3 456	2 719	2 439
Rosario	Anzahl	365	336	271	253	176
	1 000 NRT	1 342	1 373	1 188	1 090	1 085
Bahía Blanca	Anzahl	136	258	141	205	108
	1 000 NRT	583	1 419	518	882	475
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen ³⁾	JM 1 000 BRT	1 042	1 289	1 240	1 197	.
dar. Tanker	JM 1 000 BRT	344	544	516	479	.
Verkehr über See mit dem Ausland⁴⁾						
Verladene Güter	1 000 t	9 252	15 217	12 300	11 808	8 200
Gelöschte Güter	1 000 t	10 330	11 141	8 556	8 256	4 516
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 727	2 848	2 763	2 588	1 404
	1 000 NRT	11 044	13 079	12 292	11 066	6 574
nach ausgewählten Häfen ⁵⁾						
Buenos Aires	Anzahl	1 943	1 867	1 891	1 867	906
	1 000 NRT	8 100	7 058	7 572	7 238	3 623
Rosario	Anzahl	156	239	237	185	109
	1 000 NRT	561	1 327	1 468	1 165	835
San Nicolás	Anzahl	95	155	133	120	71
	1 000 NRT	423	1 017	860	661	393
La Plata	Anzahl	35	155	80	73	32
	1 000 NRT	139	1 354	614	523	185
Luftverkehr						
Linienverkehr der nationalen Gesellschaften						
Flüge	1 000	32,4	33,0	39,7	40,8	15,3 ^{a)}
Inlandsverkehr	1 000	22,8	23,3	28,5	28,5	10,4 ^{a)}
Auslandsverkehr	1 000	9,6	9,7	11,2	12,3	4,9 ^{a)}
Beförderte Fluggäste	1 000	919	1 043	1 415	1 530	616 ^{a)}
Inlandsverkehr	1 000	597	717	962	1 010	406 ^{a)}
Auslandsverkehr ⁶⁾	1 000	322	326	453	520	210 ^{a)}
Beförderte Fracht	t	10 700	6 930	11 212	14 646	6 486 ^{a)}
Inlandsverkehr	t	6 960	5 365	7 826	9 033	3 114 ^{a)}
Auslandsverkehr	t	3 740	1 565	3 386	5 613	3 372 ^{a)}
Beförderte Post	t	984	1 117	2 107	2 252	754 ^{a)}
Inlandsverkehr	t	720	554	1 513	1 608	544 ^{a)}
Auslandsverkehr ⁷⁾	t	264	563	594	644	210 ^{a)}
Personenkilometer ⁷⁾	Mill.	990	1 128	1 555	1 748	924
Nettotonnenkilometer ⁷⁾	Mill.	15,9	13,8	25,8	40,1	22,4
Linienverkehr der ausländischen Fluggesellschaften in Argentinien						
Flüge	1 000	13,8	15,4	13,4	15,7	5,9 ^{a)}
Beförderte Fluggäste	1 000	496	602	527	592	238 ^{a)}
Beförderte Fracht ⁶⁾	1 000 t	3,3	12,8	15,0	15,8	7,4 ^{a)}
Beförderte Post	t	400	614	598	673	231 ^{a)}

1) Januar bis Juni. - 2) Einschl. Binnenschifffahrt. - 3) Schiffe ab 100 BRT. - 4) Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Reexport. - 5) Die Erfassung erfolgt jeweils im ersten angelaufenen Hafen. - 6) Einschl. Übergepäck. - 7) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post.

a) Januar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ²⁾	Mill.	1 307	789	720	766	403
Paketsendungen	Mill.	5,3	4,0	4,2	4,4	2,3 ^{a)}
Fernsprechanchlüsse	1 000	1 200	1 384	1 422	1 461	1 473 ^{a)}
Rundfunkteilnehmer 3)						
Hörfunk	Mill.	3,5 ^{b)}	6,6	8,0	:	:
Fernsehen	Mill.	0,8 ^{b)}	1,6	1,9	:	:
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste 4)	1 000	292	298	323	568 ^{c)}	635 ^{c)}
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Uruguay	%	34,9	38,4	33,2	26,1	28,2
Chile	%	26,2	12,5	13,3	16,3	17,0
Paraguay	%	8,0	9,5	11,5	7,1	7,1
Vereinigte Staaten	%	8,6	9,9	9,4	:	:
Brasilien	%	5,8	7,3	8,4	6,9	9,0
Bolivien	%	2,1	3,5	3,4	2,6	2,8
Peru	%	1,7	2,8	3,0	:	:
Spanien	%	2,1	2,1	2,8	3,4	4,4
Italien	%	1,8	2,0	2,8	3,8	4,9
Bundesrepublik Deutschland	%	1,9	2,4	2,3	2,0	2,4
		1960	1965	1966	1967	1968
		1960	1965	1968	1969	1970 ⁵⁾

Geld und Kredit

Währung⁶⁾

Peso (\$), Argentinischer Peso (argent\$) = 100 Centavos (c)

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 argent\$	0,0512	0,0216	0,0116	0,0105	1,0523 ^{d)}
	JE	US-\$ für 1 argent\$	0,0122	0,0054	0,0029	0,0029	0,2875 ^{d)}
Verbrauchergeldparität des argentinischen Pesos im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema 100 argent\$ = ... DM⁷⁾							
	D	DM	4,85	1,77	1,28	1,22	110 ^{e)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	526	236	663	420	442
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 8)	JE	Mrd. argent\$	105	297	592	655	5,91
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	argent\$	4 994	13 072	25 067	27 102	243 ^{f)}
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 9)	JE	Mrd. argent\$	113	295	773	853	9,35
Bankkredite an Private	JE	Mrd. argent\$	177	468	1 171	1 480	14,72
Spar- und Termineinlagen 10)	JE	Mrd. argent\$	61	254	633	787	8,36
Diskontsatz der Zentralbank 11)	JE	% p.a.	6 ^{g)}	6	6	.	.

1) Januar bis Juni. - 2) Inlandsverkehr. Briefsendungen schließen Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 3) Empfangsgeräte in Gebrauch. - 4) Die Erfassung erfolgt nach dem ständigen Wohnsitz, nicht nach der Staatsangehörigkeit der Gäste. - 5) 31. März. - 6) Währungsumstellung am 1. Januar 1970: 100 Peso (moneda nacional) = 1 Peso (argentino). - 7) Ab 1968 ohne Wohnungsmiete. - 8) Ohne Handelsbanken. - 9) Handelsbanken. - 10) Handelsbanken; für Spareinlagen auch Hypothekenbanken. - 11) Im Verkehr mit Handelsbanken.

a) Stand: Mai 1969. - b) 1961. - c) Registrierte Grenzübertritte von Ausländern (einschl. Einwanderern), gegliedert nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden. - d) Mit Wirkung vom 18. Juni 1970 hat die neue Regierung den argent\$ um 12,5 % abgewertet, wodurch die Kurse ausländischer Währungen um 14,3 % stiegen; Kurs für 1 argent\$ am 30.6.1970 = 0,2525 US-\$ bzw. 0,9242 DM. - e) 1. Februar. - f) Bezogen auf JM - Bevölkerung. - g) Gültig ab Dezember 1957.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Öffentliche Finanzen								
Staatshaushalt								
Einnahmen ¹⁾		Mrd. argent\$		321,8	489,2	575,8	576,5	11,6
Laufende Einnahmen		Mrd. argent\$		.	.	.	.	10,8
Einkommensteuer		Mrd. argent\$		45,8	83,4	83,4	95,2	
Umsatzsteuer		Mrd. argent\$		26,8	66,9	80,0	97,2	
Erbschaft- und Schenkungssteuer		Mrd. argent\$		4,8	.	.	.	
Immobiliensteuer		Mrd. argent\$		.	29,3	1,0	.	6,7
Sonstige direkte Steuern		Mrd. argent\$		1,9	.	.	.	
Sonstige indirekte Steuern		Mrd. argent\$		44,1	.	.	.	
Einfuhrzölle		Mrd. argent\$		10,0	69,1	66,8	.	
Außenhandelsabgaben		Mrd. argent\$		53,5	62,5	51,0	.	
Öffentliche Einnahmen aus Staats- und Regierungsbetrieben		Mrd. argent\$		7,9	.	.	.	
Kapitaleinnahmen		Mrd. argent\$		.	12,9	70,6 ^{a)}	.	0,4
Ausgaben ¹⁾		Mrd. argent\$		394,8	584,0	634,3	684,8	12,0
Laufende Ausgaben		Mrd. argent\$		.	427,9	444,9	.	7,7
Öffentliches Gesundheitswesen		Mrd. argent\$		49,8	.	.	.	
Sonstige Sozialleistungen		Mrd. argent\$		.	.	.	.
Bildungswesen		Mrd. argent\$		60,1	.	.	.	
Landwirtschaft		Mrd. argent\$		13,4	.	.	.	
Elektrizitätswirtschaft		Mrd. argent\$		2,7	.	.	.	
Bauwesen		Mrd. argent\$		4,1	.	.	.	
Straßen und Brücken		Mrd. argent\$		12,6	.	.	.	
Sonstige öffentliche Arbeiten		Mrd. argent\$		21,9	.	.	.	
Sonstige Wirtschaftsleistungen ²⁾		Mrd. argent\$		54,8	59,7	40,0	.	
Verteidigung		Mrd. argent\$		18,3	.	.	.	
Allgemeine Verwaltungsausgaben ³⁾		Mrd. argent\$		55,6	192,1	222,4	.	
Zinsen auf Staatsschuld		Mrd. argent\$		20,2	27,6	27,3	.	
Kapitalausgaben		Mrd. argent\$		.	156,1	189,5	.	4,3
Kapitalinvestitionen		Mrd. argent\$		.	89,5	89,7	.	
Amortisation der öffentl. Schuld		Mrd. argent\$		.	37,1	42,1	.	
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)		Mrd. argent\$		- 73,0	- 94,8	- 58,5	.	- 0,4
Staatsschuld ⁴⁾								
Innere Verschuldung	JE	Mrd. argent\$		313,9	461,7	580,0	591,2	7,5
Langfristig ⁵⁾	JE	Mrd. argent\$		140,6	147,2	205,2	196,7	6,0
Mittelfristig ⁶⁾	JE	Mrd. argent\$		5,3	0,7	29,5	66,1	0,7
Kurzfristig ⁷⁾	JE	Mrd. argent\$		167,9	313,8	345,2	328,4	0,9
Äußere Verschuldung	JE	Mrd. argent\$		258,8	304,6	303,0	326,3	319,7
Langfristig ⁵⁾	JE	Mrd. argent\$		164,8	215,3	214,2	225,6	219,1
Mittelfristig ⁶⁾	JE	Mrd. argent\$		87,8	81,4	80,3	100,7	100,6
Kurzfristig ⁷⁾	JE	Mrd. argent\$		6,2	7,9	8,5	.	
				1960	1965	1968	1969	1970
Preise und Löhne								
Preise								
Index der Großhandelspreise	D	1963 = 100		55	156	258	274	.
Fertigwaren und Halbfabrikate	D	1963 = 100		57	163	268	283	.
Inlandswaren	D	1963 = 100		55	157	257	273	.
Einfuhrwaren	D	1963 = 100		64	148	270	299	.
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	D	1963 = 100		51	140	234	256	.
Textilien	D	1963 = 100		58	225	275	295	.

1) 1969 und 1970: Voranschläge. - 2) Ab 1967: Zuschüsse an staatliche Unternehmen. - 3) Ab 1967: Personalkosten. - 4) Die Angaben für 1970 beziehen sich auf den 28. Februar. - 5) Mehr als fünf Jahre Laufzeit. - 6) Mehr als ein bis zu fünf Jahren Laufzeit. - 7) Bis zu einem Jahr Laufzeit.

a) Darunter 60,4 Mrd. argent\$ ausgewiesen als Nat. Investitionsfonds.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970 ¹⁾
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Buenos Aires						
Weizen, Nr. 2, halbhart 2)	argent\$/dz	305,8	762,9	1 271,7	1 400,0	.
Mais, hart, gelb oder bunt 2)	argent\$/dz	227,5	600,0	1 037,5	1 212,5 ^{b)}	.
Baumwollsaat 3) 4)	argent\$/t	2 114 ^{a)}	7 074 ^{a)}	9 538	13 102	.
Sonnenblumensaart 4)	argent\$/dz	450	1 325	1 775	1 913	.
Schlachtrinder 5) 6)	argent\$/dz	1 480	5 155	7 230	7 118 ^{c)}	.
Schlachtkälber 5) 7)	argent\$/dz	1 717 ^{a)}	6 288	8 594	8 914 ^{c)}	.
Schlachtschweine 5) 8)	argent\$/dz	1 714	6 211	13 304	13 645 ^{a)}	.
Wolle 9)	argent\$/10 kg	714	1 738	2 233	2 600 ^{e)}	.
Baumwolle, Typ C	argent\$/kg	46,49	103,33	182,05 ^{a)}	191,81 ^{e)}	.
Rinderhäute 10)	argent\$/10 kg	297,33	491,58	717,50 ^{a)}	1 000,00 ^{b)}	.
Preisindex für die Lebenshaltung in Buenos Aires						
Ernährung D	1963 = 100 ¹¹⁾	.	157	311	335	361 ^{f)}
Wohnung D	1963 = 100	.	162	304	322	347 ^{f)}
Miete D	1963 = 100	.	128	374	394	.
Elektrischer Strom D	1963 = 100	.	110	428	470	.
Hausrat, Heizung usw. D	1963 = 100	.	145	325	323	.
Bekleidung D	1963 = 100	.	144	269	283	.
Verschiedenes ¹²⁾ D	1963 = 100	.	154	304	336	351 ^{f)}
		.	152	344	379	421 ^{f)}
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Buenos Aires ¹³⁾						
Rindfleisch, Beefsteak	argent\$/kg	50,64	197,09	302,85	315,20	3,6072
Rindfleisch, Braten	argent\$/kg	39,73	131,70	194,23	192,40	2,1879
Schweinefleisch, Kotelett	argent\$/kg	48,99	187,38	311,49	335,91	3,6110
Hammelfleisch, Keule	argent\$/kg	35,11	133,49	164,78	185,61	2,2300
Fisch, Meerrabe	argent\$/kg	20,33	48,40	125,38	160,76	1,6764
Eier	argent\$/12 St	27,00	69,52	164,18	162,50	1,7786
Milch, lose	argent\$/l	6,33	15,91	30,98	34,31	0,3593
Käse, frisch	argent\$/kg	49,26	139,60	293,86	264,82	3,5153
Butter	argent\$/kg	81,89	207,09	372,83	427,44	4,6666
Olivendöl, lose	argent\$/l	28,74 ^{g)}	69,16	80,78	104,79	1,2274
Weißbrot	argent\$/kg	10,65	28,13	51,52	53,44	0,5754
Weizenmehl	argent\$/kg	7,90	20,29	37,84	37,71	0,3856
Reis	argent\$/kg	.	35,30	72,03	78,27	0,7971
Kartoffeln	argent\$/kg	3,79	8,64	34,41	27,93	0,2641
Süßkartoffeln	argent\$/kg	.	17,10	56,08	51,24	0,4891
Bohnen	argent\$/kg	21,42	59,30	144,77	187,28	.
Apfelsinen	argent\$/kg	.	34,81	90,23	96,37	1,0808
Zitronen	argent\$/kg	.	54,40	115,61	89,17	1,1273
Zucker	argent\$/kg	13,89	42,66	72,05	79,62	0,8567
Salz	argent\$/kg	3,68	7,47	16,86	17,78	0,1859
Bohnenkaffee	argent\$/kg	110,10	292,16	500,66	518,78	6,2970
Tee, schwarz, lose	argent\$/kg	128,12	288,39	547,85	620,47	6,7970
Mate-Tee	argent\$/kg	26,59	52,67	113,85	134,46	1,3837
Damenstrümpfe, Nylon	argent\$/P	.	172,32	274,77	289,25	2,9841
Herrenschuhe	argent\$/P	.	1 546,75	2 783,84	2 967,41	31,1850
Damenschuhe	argent\$/P	.	1 112,42	2 081,91	2 235,67	23,4275
Elektrischer Strom	argent\$/kWh	.	6,97	15,57	15,50	0,1550
Kohle	argent\$/10 kg	39,78	125,00	190,60	232,70	2,7740
Leuchtöl	argent\$/l	3,66	10,64	17,49	17,91	0,1846
Haushaltsseife	argent\$/kg	12,53	41,75	53,12	59,57	0,6250

1) 1. Halbjahr. - 2) Erzeugerpreis, frei Waggon. - 3) Resistencia - Chaco, frei Waggon. - 4) Amtlicher Erzeugerpreis. - 5) In Liniers. - 6) Gute, leichte Stiere, 380 bis 410 kg Lebendgewicht, Exportpreis. - 7) Spezial, fett, 150 bis 200 kg Lebendgewicht. - 8) Leichte vollfleischige Schweine, Lebendgewicht, Exportpreis. - 9) Inländische Schweißwolle, feine Crossbred 56's, Höchstpreis. - 10) Frigorificos, gesalzene Kuhhäute; rob. - 11) Originalbasis 1960 = 100. - 12) Darunter Körper- und Gesundheitspflege, Bildung und Unterhaltung, Verkehr und Tabakwaren. - 13) Währungsumstellung am 1. Januar 1970: 100 Pesos (moneda nacional) = 1 Peso (argentino).

a) Durchschnitt aus weniger als zwölf Monaten errechnet. - b) September. - c) November. - d) August. - e) Mai. - f) März. - g) Speiseöl, gemischt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970 ¹⁾
Löhne ²⁾						
Durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlöhne männlicher Arbeiter in der Industrie nach ausgewählten Berufen in Buenos Aires						
Weber						
Facharbeiter	argent\$	18,94	69,88	130,21	143,13	1,6547
Schneider						
Facharbeiter	argent\$	29,73	96,92	182,25	199,33	2,2561
Hilfsarbeiter	argent\$	21,76	73,50	138,75	152,35	1,7534
Grobschmied, Elektriker						
Facharbeiter	argent\$	26,25	103,71	189,45	207,11	2,3393
Hilfsarbeiter	argent\$	19,69	76,44	139,70	153,38	1,7644
Zimmermann, Tischler						
Facharbeiter	argent\$	24,86	80,03	143,52	157,50	1,8085
Hilfsarbeiter	argent\$	22,42	70,97	127,28	139,96	1,6208
Maler, Maurer						
Facharbeiter	argent\$	26,25	103,71	189,45	207,11	2,3393
Hilfsarbeiter	argent\$	19,69	76,44	139,70	153,38	1,7644
Drucker						
Facharbeiter	argent\$	33,18	89,87	160,14	175,45	2,0006
Hilfsarbeiter	argent\$	25,00	68,22	121,56	133,78	1,5547
Bäcker						
Facharbeiter	argent\$	19,53	63,21	118,52	130,50	1,5196
Hilfsarbeiter	argent\$	16,20	58,16	104,10	114,93	1,3530
Durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlohnsätze der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Verarbeitendes Gewerbe						
Facharbeiter	argent\$	24,69	78,65	:	:	:
Hilfsarbeiter	argent\$	21,48	69,30	:	:	:
Nahrungsmittelindustrie						
Facharbeiter	argent\$	22,63	69,22	126,73	139,37	1,6145
Hilfsarbeiter	argent\$	22,00	65,56	119,60	131,67	1,5321
Fleischverarbeitung						
Facharbeiter	argent\$	26,19	69,16	119,12	131,15	1,5266
Hilfsarbeiter	argent\$	21,43	58,49	97,55	107,85	1,2772
Milchverwertung						
Facharbeiter	argent\$	20,94	73,49	134,23	147,47	1,7012
Hilfsarbeiter	argent\$	20,44	72,89	132,38	145,47	1,6798
Getränkeindustrie ³⁾						
Facharbeiter	argent\$	21,70	66,48	114,58	126,25	1,4741
Hilfsarbeiter	argent\$	20,47	64,64	112,15	123,62	1,4460
Tabakindustrie ⁴⁾						
Facharbeiter	argent\$	26,95	74,57	139,02	152,64	1,7565
Hilfsarbeiter	argent\$	24,24	65,78	122,60	134,91	1,5668
Textilindustrie						
Wollindustrie						
Facharbeiter	argent\$	19,54	71,09	132,47	145,57	1,6808
Hilfsarbeiter	argent\$	18,89	68,71	128,03	140,77	1,6295
Bekleidungs- und Schuhindustrie						
Schuhindustrie						
Facharbeiter	argent\$	24,62	67,58	124,02	136,44	1,5832
Hilfsarbeiter	argent\$	17,75	58,49	101,79	112,43	1,3263
Bekleidungsindustrie						
Facharbeiter	argent\$	24,20	80,53	141,44	155,26	1,7845
Hilfsarbeiter	argent\$	17,38	62,94	113,00	124,54	1,4558
Papierindustrie						
Facharbeiter	argent\$	23,46	85,89	155,58	170,53	1,9479
Hilfsarbeiter	argent\$	20,88	77,47	140,56	154,30	1,7743
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen						
Facharbeiter	argent\$	30,54	83,14	148,15	162,50	1,8620
Hilfsarbeiter	argent\$	23,30	65,32	115,73	127,49	1,4874
Chemische Industrie						
Facharbeiter	argent\$	29,22	103,37	199,72	218,20	2,4580
Hilfsarbeiter	argent\$	25,64	90,88	175,36	191,89	2,1765

1) April. - 2) Vgl. Fußnote 13), S. 23. - 3) Weinindustrie. - 4) Zigarettenindustrie.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970 ¹⁾
Verarbeitung von Steinen und Erden						
Glasindustrie						
Facharbeiter	argent\$	23,74	79,44	141,98	155,84	1,7907
Hilfsarbeiter	argent\$	21,63	72,56	129,64	142,51	1,6481
Keramische Industrie						
Facharbeiter	argent\$	22,70	74,32	133,09	146,24	1,6880
Hilfsarbeiter	argent\$	20,67	67,57	120,99	133,17	1,5482
Eisen- und Metall- erzeugung						
Facharbeiter	argent\$	27,99	95,20	166,36	182,17	2,0725
Hilfsarbeiter	argent\$	23,64	77,87	136,00	149,38	1,7216
Fahrzeugbau						
Kraftfahrzeugbau						
Facharbeiter	argent\$	29,67	102,50	204,17	223,00	2,5094
Hilfsarbeiter	argent\$	23,70	78,75	157,95	173,09	1,9753
Baugewerbe						
Facharbeiter	argent\$	26,25	103,71	.	.	.
Hilfsarbeiter	argent\$	19,69	76,44	.	.	.
		1964	1965	1966	1967	1968
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mrd. argent\$	2 374	3 293	4 069	5 256	6 161
je Einwohner	argent\$	106 930	146 060	177 710	226 020	260 870
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 36,3	+ 38,7	+ 23,6	+ 29,2	+ 17,2
je Einwohner	%	+ 34,2	+ 36,6	+ 21,7	+ 27,2	+ 15,4
in Preisen von 1960						
insgesamt	Mrd. argent\$	1 063	1 152	1 154	1 180	1 236
je Einwohner	argent\$	47 880	51 100	50 400	50 740	52 330
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 8,4	+ 8,4	+ 0,2	+ 2,3	+ 4,7
je Einwohner	%	+ 6,7	+ 6,7	- 1,4	+ 0,7	+ 3,1
Verwendung des Brutto- sozialprodukts zu Marktpreisen	Mrd. argent\$	2 360	3 279	4 036	5 215	6 110
davon:						
Privater Verbrauch	%	71,6	69,1	68,5	68,1	68,9
Staatsverbrauch	%	10,3	10,7	11,9	11,6	10,8
Anlageinvestitionen	%	16,6	17,3	18,2	19,3	20,4
Vorratsveränderung	%	+ 1,2	+ 1,8	+ 0,2	- 0,0	+ 0,0
Außenbeitrag	%	+ 0,2	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,0
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	9,2	8,6	8,8	10,3	9,0
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	8,4	7,2	6,8	8,4	8,2
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	%	- 0,6	- 0,4	- 0,8	- 0,8	- 0,8
		1965	1966	1967	1968	1969
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhrüberschuß (-))	Mill. US-\$	+ 224	+ 260	+ 184	- 15	- 185
Warenverkehr (Handels- bilanz)	Mill. US-\$	+ 294	+ 469	+ 369	+ 199	+ 70
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	- 70	- 209	- 185	- 214	- 255
Reiseverkehr	Mill. US-\$	- 49	- 34	- 56	- 41	- 33
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	- 21	- 175	- 129	- 173	- 222

1) April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. US-\$	- 2	- 7	- 3	- 4	- 4
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	+ 222	+ 253	+ 181	- 19	- 189
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	+ 319	+ 173	+ 443	+ 93	- 187
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapital-import:-)	Mill. US-\$	+ 155	- 41	+ 83	+ 32	- 156
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-import:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 18	+ 104	- 16	- 6	+ 51
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 182	+ 110	+ 376	+ 67	- 82
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 97	+ 80	- 262	- 112	- 2

Entwicklungsplanung

Übergeordnete Behörde für die Aufstellung und Koordination von Entwicklungsplänen ist der 1961 geschaffene Nationale Entwicklungsrat (Consejo Nacional de Desarrollo/CONADE). Der für Projekte öffentlicher Arbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur zuständige "Consejo Federal de Inversiones" wurde Ende 1969 dem CONADE eingegliedert.

Wesentlicher Bestandteil eines im einzelnen noch zu erstellenden Gesamtplanes für die Jahre 1970 bis 1980 ist der Fünfjahresplan 1970 bis 1974. Die Zielsetzungen dieses Programms, das im wesentlichen als Rahmenplan dienen soll, wurden im Mai 1970 veröffentlicht. Angestrebt werden u. a. eine Steigerung des Brutto-sozialprodukts von jährlich 5,5 %, Lohnerhöhungen von durchschnittlich real 5 % im Jahr und Beseitigung des unterschiedlichen Lohnniveaus in den verschiedenen Regionen. Ferner soll der Arbeitslosigkeit mit besonderen Förderungsmaßnahmen begegnet werden. Die Industrialisierung soll unter besonderer Berücksichtigung der Produktion von Kapitalgütern sowie der Importsubstitution vorangetrieben werden. Weitere wesentliche Förderungen erhalten die Landwirtschaft, Energieversorgung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung. Über die vorgesehenen Investitionen und ihre Gliederung nach einzelnen Aufgabenbereichen liegen noch keine Informationen vor. Allein im Jahre 1970 sollen für die Errichtung öffentlicher Bauten (u. a. Straßen,

Häfen, Flugplätze, Eisenbahnanlagen, Krankenhäuser, Getreidespeicher) rd. 1,2 Mrd. Argentinische Peso investiert werden.

Neben dem Gesamtplan bestehen für einzelne Bereiche besondere Planungen, u. a. ein bereits laufendes Programm zum Ausbau der Wasserversorgung und Kanalisation (1968 bis 1972). Auf dem Energiesektor besteht ein Ausbauprogramm (1970 bis 1980) des Staatsunternehmens "Agua y Energía Eléctrica". Der staatliche Rat für Wissenschaft und Technik (CONACYT) hat einen Zehnjahresplan für die Gewinnung von Atomenergie ausgearbeitet (das erste Kernkraftwerk soll 1972 in Atucha in Betrieb genommen werden). Die Modernisierung des gesamten Eisenbahnsystems des Landes ist Ziel eines Fünfjahresplans (1971 bis 1975).

Um einen Ausgleich des unterschiedlichen Entwicklungsstandes in einzelnen Provinzen herbeizuführen, sind Pläne zur regionalen Entwicklung verschiedener Provinzen ausgearbeitet worden. Die zuständige Institution ist der Bundesinvestitionsrat (Consejo Federal de Inversiones). Als regionale Entwicklungsschwerpunkte gelten die Provinzen im Landesinnern (besonders die Regionen Patagonien, Comahue, Cuyo, Zentralargentinien), der Nordwesten und Nordosten. Zur Finanzierung der Vorhaben ist Argentinien weiterhin in hohem Maße auf ausländische Kapitalhilfe angewiesen.

Entwicklungshilfe
(Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	58,53
dar.:	
1963	55,93
1964	44,21
1965	12,75
1966	- 9,11 ^{a)}
1967	2,59

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	10,44
dar.:	
1963	1,14
1964	1,60
1965	2,00
1966	2,55
1967	-

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

darunter:

Kanada
Frankreich
Bundesrepublik Deutschland

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1968	21,11
	9,74
	5,60
	1,27

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland
(öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1969	1 841,1

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Erweiterung der Universität in Córdoba,
Gebäude für die Technische Fakultät der Universität in Córdoba,
Gebäude für eine pädagogische Hochschule in Concordia,
Neubau für die landwirtschaftliche und tierärztliche Ausbildungsstätte an der Universität in Esperanza,
Errichtung einer Handwerkerschule in Lomas de Zamora/
Buenos Aires,
Institut für Meßkunde in Buenos Aires,
Verschiedene Berater, Gutachter und Sachverständige für Schweinezucht, Kartoffelanbau, Elektrifizierung, Bergbau usw.,
Hydrologische Untersuchungen,
Hilfe für den Bergbau,
Kraftwerke Atucha und El Chocón.

¹⁾ Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República Argentina, Dirección Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires	Anuario Estadístico de la República Argentina
	Boletín de Estadística
	Censo Nacional de Población 1960
	Censo Nacional Agropecuario 1960
	Censo Nacional Agropecuario 1969 (Datos Comparativos 1969 - 1960)
	Edificación
	Costo de Vida
	Indice de Precios al por Mayor
	Comercio Exterior
—, Secretaría de Estado de Cultura y Educación, Buenos Aires	Estadística Educativa, 1969
—, Instituto Nacional de Estadística y Censos, [Buenos Aires]	Proyección Quinquenal de la Población 1965 - 2000
—, Ministerio de Economía y Asuntos Agrarios, Dirección General de Estadísticas y Censos, o.O.	Serie Estadística
—, Ministerio de Trabajo y Seguridad Social, Buenos Aires	Boletín de Estadísticas Sociales
—, Presidencia de la Nación, Buenos Aires	Encuestas de Empleo y Desempleo, 1965
—, Ministry of Economy and Labour, Buenos Aires	Argentina 1970. The Economic Program for 1970.
Banco Central de la República Argentina, Buenos Aires	Memoria Anual
	Boletín Estadístico

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.